



Mitgliederinformation – Dezember 2015



(Foto: W. Schneider)

Auf den Spuren des Adels...

...wandeln die Schriftfreunde unseres Vereins mit Gästen am 25. Oktober dieses Jahres auf ihrer traditionellen Herbstwanderung an der Hessischen Bergstraße.

Werner Schneider hatte die Wanderung angeregt und vorbereitet.

Das oben stehende Foto entstand gegen 17:00 Uhr vor dem Floriansbrunnen am Alten Rathaus in Seeheim am Ende der Wanderung kurz vor der Schlussrast, die diesmal im dortigen „Darmstädter Hof“ gehalten wurde.

Gerade im richtigen Moment kam ein guter Bekannter unseres 1. Vorsitzenden vorbei, um für uns auf den Auslöser zu drücken und dabei ein Foto von allen Wanderern machen zu können.

Ausführlicher Bericht über den Nachmittag und Abend auf Seite 2.

Herbstwanderung auf den Spuren des Adels

Gut ein Dutzend Wanderer hatten sich zum veröffentlichten Sonntagstermin im Oktober pünktlich um 14:30 Uhr an der Straßenbahnhaltstelle "Ludwigstraße" in Jugenheim eingefunden, um gemeinsam einen schönen Wandertag zu erleben.



Zunächst ging es durch den Ort Richtung Odenwaldtälchen und dann hinauf zum Heiligenberg.

Nachdem unterwegs ein paar Nüsse in Form von Fragen mit historischem Bezug zu Baudenkmalern am Rande unseres Weges zu beantworten waren, erklimmen wir die Anhöhe zum „Goldenen Kreuz“.



Da dort gerade der Bürgermeister von Seeheim-Jugenheim mit einer Gäste-Delegation das Mausoleum besichtigte, nutzten einige von uns die Gelegenheit zu einem Blick hinein.

Im Café des Schlosses Heiligenberg wurde eine kleine Verschnaufpause eingelegt - teils im Freien, teils drinnen.

Über das „Russenhaus“ ging es dann talwärts weiter.



Das anfänglich noch unentschlossene Wetter hatte sich zu einem schönen Herbsttag aufgeklärt.



Die Schlussrast wurde zu angeregter Unterhaltung bei gutem Essen ausgiebig genutzt. (jk)

Fotos: W. Schneider, K. Brunko, B. Auersch

Impressum

Die Mitgliederinformation erscheint unregelmäßig. Sie wird allen Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mit Namen oder Namenszeichen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes darstellen.

STENOGRAFENVEREIN DARMSTADT E.V.

- Verein für Schreibtechniken -

Vereine 1861, 1898 und Darmstadt-Arheilgen 1906

E-Mail: stenografenverein.darmstadt@web.de

Homepage: www.stenografenverein-darmstadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE61 5085 0150 0009 0022 00

Vorsitzender:

Werner Schneider, Lindenstraße 9,
64665 Alsbach, Tel.: 06257 9197644



Wir gratulieren zum begangenen
„besonderen Geburtstag“



- nämlich zum **65. Geburtstag** unserer
Schriftführerin **Marion Höhn** (14.09.2015)

Anlässlich ihres „halbrunden“ Ehrentages hatte sie
zahlreiche private und berufliche Weggefährten zu
einer feierlichen Festtagstafel ins bekannte Res-
taurant „Schnecken-Schröder“ eingeladen.
Da durften Stenografen natürlich nicht fehlen.



Hier also nochmals: Herzlichen Glückwunsch!

EINLADUNG

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

(ordentliche Mitgliederversammlung)

Samstag, 13. Februar 2016, 15:00 Uhr

Bürgerzentrum „Zum Goldenen Löwen“,
Raum 2, Darmstadt-Arheilgen,
Frankfurter Landstraße 153
(Haltestelle der Straßenbahnlinien 7 + 8)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung von Vorstand und Rechner
6. Wahl des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Festsetzung des Beitrags
9. Festlegung des Voranschlags 2016
10. Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
11. Ehrungen verdienter Mitglieder
12. Anträge
13. **Gastvortrag:**
Stenografisches Dokument aus den
letzten Tagen des NS-Regimes
- vorgestellt von Jan Rathje
(siehe Seite 5)
14. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir
bis zum 6. Februar 2016 bei Werner Schneider,
Lindenstraße 9, 64665 Alsbach, oder auch per
E-Mail an alsbach1@arcor.de einzureichen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der
Jahreshauptversammlung.

Der Vorstand

Am 10. März 2015 verstarb unser Ehrenmitglied

Frau Anneliese Wertschitzky

im Alter von 88 Jahren.

Frau Wertschitzky wurde im Jahr 1951 Mitglied im ehemaligen Stenografenverein Darmstadt 1861. Sie hielt dem Verein nach dessen Zusammenschluss mit dem Verein 1898 für Jahrzehnte die Treue und wurde für 10-, 25-, 40-, 50- und 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt; seit 2001 war sie Ehrenmitglied.

Bis zu ihrem Wegzug aus Darmstadt Anfang der 80er Jahre engagierte sich Frau Wertschitzky vereinsintern bei geselligen Veranstaltungen und war auch danach stets am Vereinsgeschehen interessiert.

Wir werden Frau Wertschitzky in guter Erinnerung behalten.

DER VORSTAND

Am 18. August 2015 verstarb unser Ehrenmitglied

Herr Walter Hummel

im Alter von 86 Jahren.

Herr Hummel wurde im Jahr 1956 Mitglied im ehemaligen Stenografenverein Darmstadt 1861. Er hielt dem Verein nach dessen Zusammenschluss mit dem Verein 1898 für Jahrzehnte die Treue und wurde für 10-, 25-, 40- und 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt; seit 2006 war er Ehrenmitglied und verfolgte mit Interesse das Vereinsgeschehen.

Wir werden Herrn Hummel in guter Erinnerung behalten.

DER VORSTAND

Neues aus den letzten Tagen des NS-Regimes – Verein hilft bei Entschlüsselung

Immer wieder erreichen den Verein Anfragen zum „Übersetzen“ von stenografischen Dokumenten, überwiegend aus Nachlässen, aber auch aus Zufallsfunden. Die Spanne reicht von kleineren Notizen bis zu mehrseitigen Schriftstücken. Nicht immer kann geholfen werden. Teils kam noch das System Stolze-Schrey zur Anwendung, dessen Kenntnis im Verein nur noch rudimentär vorhanden ist. Wo Deutsche Einheitskurzschrift angewendet wurde, stößt man gelegentlich auf einen „Mischmasch“ von systemkonformen Zeichen und eigenwilligen Eigenkreationen. Oder alles ist schludrig geschrieben und schon von daher schwer entzifferbar.

Ganz anders stellte sich die Situation bei einem jüngst vorgelegten Dokument dar, das ziemlich präzise der Deutschen Einheitskurzschrift von 1924 folgte und auch sonst ganz ordentliche Lesbarkeit vorwies. Also gab es keine Hindernisse für eine Übernahme der Übersetzungsbitte. Das Schriftstück stammte, so der Anfrager, von dessen Großtante und müsste etwa 1945 entstanden sein. Wer – wie der Unterzeichner – 1944 geboren ist, entwickelt auch inhaltlich Neugier für Informationen aus damaliger Zeit. Also ran an die Arbeit!

Allerdings stockte schon nach den allerersten Zeilen der Atem. Um ein alltägliches Dokument konnte es sich wohl nicht handeln. Von der Verteidigung der Reichshauptstadt und einem Führerbefehl war die Rede, dem gegenüber kategorische Verweigerung angekündigt wurde. Direkte Hinweise auf den Verfasser gab es im (eingescannten) Dokument nicht. Telefonische Rückfrage beim Anfrager ergab: Urheber ist – ohne Zweifel – kein geringerer als Joseph Goebbels. Die Großtante des Anfragers war als Krankenschwester zeitweise im Führerbunker eingesetzt. Sie entwickelte in dieser Zeit enge Freundschaft zu Magda Goebbels und muss

auf diese Weise auch in den Besitz des Dokuments gekommen sein. Ein Mix aus Schaudern und Neugier begleitete von da an die weitere Übersetzungsarbeit. Auch Stolz auf einen neu erkannten „Gebrauchswert“ der Kurzschrift war dabei, die noch nicht Entdecktes jetzt offenbar werden ließ.

Wer Interesse an Hintergründen und weitergehender Information hat, nimmt an unserer Mitgliederversammlung am Samstag, dem 13. Februar 2016, im Goldenen Löwen in Darmstadt-Arheilgen teil (Einladung separat in diesen Mitteilungen, Seite 3). Jan Rathje, der den Verein um Hilfe gebeten hat, wird das Dokument erstmals der Öffentlichkeit vorstellen und uns über die Nachforschungen zu seiner Großtante und die von ihm beabsichtigte Publizierung der Ergebnisse unterrichten. Es verspricht eine spannende Bereicherung zu werden, nicht zuletzt im Hinblick auf die Altersstruktur unserer Mitglieder, die ja überwiegend der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegs-Generation angehören.

(Hans-Jürgen Zubrod)



Der Vorstand wünscht allen
Mitgliedern frohe Weihnachten
und ein glückliches, gesundes
Jahr 2016!

Unser 1. Vorsitzender trifft.....



Viele wissen: Unser 1. Vorsitzender ist begeisterter Radfahrer. Jedes einigermaßen schöne Wetter wird für kleine und sehr oft größere Touren genutzt. So manches Druckexemplar unserer „Mitgliederinformationen“ ist auf diesem Wege persönlich von ihm ausgefahren worden und auf diese Weise in den Briefkästen jener Mitglieder gelandet, die über keinen Internet-Anschluss verfügen und ihr Exemplar daher nicht online beziehen können. Manchmal trifft er dabei auch das eine oder andere Mitglied selbst an; dann nutzt er die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch.

Diesmal hat er Katharina Laduga besucht:

Als ich die letzte Vereins-Info mit meinem Rennrad bei unserer 81-jährigen und langjährigen Stenokursleiterin, Frau Katharina Laduga, zustellte, öffnete sie gerade in diesem Moment ihr Fenster. Ich rief ihr zu, dass ich ihr gerade die druckfrische Vereins-Info in den Briefkasten eingeworfen hätte. In meinem sportlichen Outfit und mit dunkler Sonnenbrille hatte sie mich zunächst nicht erkannt. Ich nannte meinen Namen und wurde darauf von ihr gebeten, doch mal ins Haus zu kommen.



Beide stellten wir sofort fest, dass uns neben Stenografie ein weiteres gemeinsames Interesse verbindet: Das Interesse für Blumen und Natur. Nachdem mir Frau Laduga ihre Schönheiten im Garten zeigte, gingen wir in ihr im schönen Mühltaler Ortsteil Nieder-Ramstadt gelegenes Wohnhaus. Auch dort zeigte sie mir voller Stolz ihre zahlreichen raumhohen Zimmerpflanzen. Beeindruckt hatte mich aber auch die geschmackvolle Wohnungseinrichtung mit zahlreichen Antiquitäten, die aus ihrem Familienbesitz stammen.

Vom Balkon hatte man einen herrlichen Blick über die Höhen des vorderen Odenwaldes bis hin zu den Turmspitzen der Burg Frankenstein.

Obwohl Frau Laduga am nächsten Tag mit ihrem pflegebedürftigen Ehemann an die Nordsee reisen wollte, hatte sie sich viel Zeit für mich genommen, vor allen Dingen für den Austausch unserer Erfahrungen mit den vielen Pflanzen.

Da wir in unserem Vereinsarchiv von Frau Laduga kein Foto finden konnten, fuhr ich - nach vorheriger Absprache - noch einmal zu Frau Laduga. Sie berichtete mir, dass sie nach dem Ende ihrer Stenografielehrertätigkeit für unseren Verein Fremdsprachenunterricht in Spanisch erteilt habe. Danach hat sie Gesangsunterricht bei einer Opernsängerin genommen und auch schon mit ihrer herrlichen Sopranstimme Lieder auf CD aufgenommen, u. a. "Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände" (aus Viktoria und ihr Husar).

(Werner Schneider)

Eine Spende erhielten wir seit dem Erscheinen unserer letzten Mitgliederinformation (außer von Vorstandsmitgliedern) von **Frau Ellen Seelinger**.

Wir sagen Danke !

Unser Schnellschreiber Werner Schneider als Bühnenstar

Mit einer E-Mail von Julia Strasser, Produktionsleiterin eines Performanceprojektes des Studios Naxos in Frankfurt, an unsere Vereinsadresse fing alles an. Gesucht wurde „eine Person, die äußerst schnell (am besten mit 10 Fingern) tippen kann“. Es sollte der Audiotext einer Fernsehsendung (in unserem Fall „ARD-Tagesschau“) live „abgetippt“ werden; dazu wurde unser Verein um Hilfe gebeten.

Unser Vorstand war sich schnell einig: Unser 1. Vorsitzender ist der richtige Mann – war er doch 1967 Hessischer Jugendmeister und hatte noch in den 80-er Jahren für unseren Verein eine Leistung von 535 Minutenanschlägen in der Meisterklasse erreicht.

Ein mehrstufiges Casting in der denkmalgeschützten NAXOS-Halle in Frankfurt überstand er mit Bravour.

Vorbereitende Filmaufnahmen an seinem Wohnort Alsbach bereiteten ihm und dem Filmteam Vergnügen.

Am 26. November 2015 war es dann soweit: Werner Schneider live auf der Bühne – zusammen mit seiner elektronischen Typenrad-Schreibmaschine „Triumph“, Baujahr 1998.

Die moderne Performance – ein Projekt der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst – stand unter dem Motto: „Der 26. November 2015, eine Video-Techno Oper, die die Ereignisse des Tages im Spiegel der Nachrichtensendung inszeniert. Die Tagesschau wird live aufgeführt und konfrontiert mit dem Tag eines Einzelnen, der zu den Weltereignissen in Beziehung gesetzt wird. Eine Person gegen die Weltbevölkerung. Eine Stadt in der Welt. Und am Ende das Wetter.“

Der Termin (die Vorstellung war ausverkauft) und auch die Wiederholung am 28.11. waren beide jeweils ein voller Erfolg.

Wir gratulieren und wünschen ihm weitere Einsätze auf den berühmten Brettern des Show-Geschäftes.



TERMINE **TERMINE**

VERSAMMLUNGEN

2016-02-13	Jahreshauptversammlung unseres Vereins (siehe Ausschreibung S. 3)
2016-02-26 – 28	Delegiertenversammlung in Aachen (BJCKM)
2016-02-27	Jahreshauptversammlung des Bezirks in Langen (HStV)
2016-03-05	Jahreshauptversammlung des Hessischen Stenografenverbandes in Gießen-Wieseck (HStV)
2016-04-10	Mitgliederversammlung in Heilbad Heiligenstadt) (DStB)
2016-06-10 – 12	Jahreshauptversammlung Intersteno Deutschland in Erfurt
2016-10-07 – 09	Herbsttreffen in Bad Bergzabern (BJCKM)

WETTSCHEIBEN

2016-01-23 – 04-10	43. Bundesjugendschreiben dezentral (BJCKM)
2016-05-04 – 07	Deutsche Meisterschaften in Kalkar (DStB)
2016-06-06 – 07	55. Hessische Mannschaftsmeisterschaften (HStV) 56. Hessentag in Herborn
2016-06-18 – 19	16. Seniorenmeisterschaften in Goslar (DStB)

SEMINARE

2015-12-12	Weihnachtsbräuche im Ruhrgebiet in Dortmund (JuCoM)
2016-04-22 – 23	Seminar Tastenwölfe in Linsengericht (HStJ) Tastaturtraining ab 16 Jahren

SONSTIGES

zurzeit keine Angaben

Geplante Reisen oder Freizeitveranstaltungen der genannten Organisationen hstj.de oder bjckm.de lagen bei Erstellung noch nicht vor.

Wir aktualisieren die Termine auf unserer Homepage.

Veranstaltungshinweise außerdem unter: www.stenografenbund.de., hstj.de, bjckm.de